Europawahl am 25. Mai – wählen gehen!

Wählen Sie die Katze im Sack?

Das gab es noch nie bei einer Europawahl: Auf dem Spiel stehen Demokratie und Rechtsstaat, Umwelt- und Verbraucherschutz, soziale Standards und kulturelle Vielfalt. Alles nur, weil EU und USA das Freihandels- und Investitionsabkommen TTIP abschließen wollen. **Das neu gewählte Europaparlament kann das Abkommen noch stoppen. Es kommt auf Ihre Stimme an. Lesen Sie auf der Rückseite, wie die Parteien zum TTIP stehen.** Stimmen Sie am 25. Mai nicht für die Katze im Sack – sondern gegen TTIP!

Europawahl am 25. Mai – wählen gehen!

Wählen Sie die Katze im Sack?

Das gab es noch nie bei einer Europawahl: Auf dem Spiel stehen Demokratie und Rechtsstaat, Umwelt- und Verbraucherschutz, soziale Standards und kulturelle Vielfalt. Alles nur, weil EU und USA das Freihandels- und Investitionsabkommen TTIP abschließen wollen. **Das neu gewählte Europaparlament kann das Abkommen noch stoppen. Es kommt auf Ihre Stimme an. Lesen Sie auf der Rückseite, wie die Parteien zum TTIP stehen.** Stimmen Sie am 25. Mai nicht für die Katze im Sack – sondern gegen TTIP!

Europawahl am 25. Mai – wählen gehen!

Wählen Sie die Katze im Sack?

Das gab es noch nie bei einer Europawahl: Auf dem Spiel stehen Demokratie und Rechtsstaat, Umwelt- und Verbraucherschutz, soziale Standards und kulturelle Vielfalt. Alles nur, weil EU und USA das Freihandels- und Investitionsabkommen TTIP abschließen wollen. **Das neu gewählte Europaparlament kann das Abkommen noch stoppen. Es kommt auf Ihre Stimme an. Lesen Sie auf der Rückseite, wie die Parteien zum TTIP stehen.** Stimmen Sie am 25. Mai nicht für die Katze im Sack – sondern gegen TTIP!

TTIP gefährdet

die Demokratie: Konzerne können Milliarden Euro aus unseren Staatskassen fordern, wenn Gesetze ihre Gewinne schmälern. Die Entscheidung fällen geheim tagende Schiedsgerichte.

öffentliche Leistungen: Die Privatisierung von Wasserversorgung, Gesundheit und Bildung droht.

die Gesundheit: Was in den USA erlaubt ist, würde auch bei uns legal – Fracking, Chlorhühner, Gentechnik im Essen und Gift in der Kosmetik.

die Freiheit: Im Internet würde noch mehr überwacht und zensiert. Der Datenschutz würde ausgehebelt, die kulturelle Vielfalt bedroht, der Zugang zu Bildung und Wissenschaft eingeschränkt.

die soziale Sicherheit: Arbeitnehmerrechte und Sozialstandards würden geschwächt, Mindestlöhne untergraben, kleine Betriebe vom Markt gefegt.

Das sagen die Parteien zu TTIP:

SPD
will TTIP mit mehr Arbeitnehmer- und Verbraucherschutz. Vertraut darauf, dass dies in den geheimen Verhandlungen berücksichtigt wird.

CDU
will TTIP „auf Grundlage bewährter Schutzniveaus" – aber keinen Mechanismus, der diese sichern kann.

CSU
will TTIP mit Vorbehalten bei Konzernklagen und Verbraucherschutz.

Linke
lehnt TTIP ab.

B90/Grüne
lehnen TTIP ab. Wollen öffentliche Verhandlungen mit anderer Zielrichtung.

FDP
will TTIP – und weitere Abkommen dieser Art.

Piraten
lehnen TTIP ab, sofern nicht öffentlich demokratisch verhandelt wird.

Freie Wähler
lehnen TTIP ab.
Wollen transparente, demokratischere Verhandlungen.

Mehr und aktuelle Informationen: www.ttip-denkzettel.de

Campact verbindet online über 1.200.000 engagierte Menschen.

V.i.S.d.P.: Annette Sawatzki, c/o Campact e. V., Artilleriestr. 6, 27283 Verden

www.campact.de

campact! de DEMOKRATIE IN AKTION

TTIP gefährdet

die Demokratie: Konzerne können Milliarden Euro aus unseren Staatskassen fordern, wenn Gesetze ihre Gewinne schmälern. Die Entscheidung fällen geheim tagende Schiedsgerichte.

öffentliche Leistungen: Die Privatisierung von Wasserversorgung, Gesundheit und Bildung droht.

die Gesundheit: Was in den USA erlaubt ist, würde auch bei uns legal – Fracking, Chlorhühner, Gentechnik im Essen und Gift in der Kosmetik.

die Freiheit: Im Internet würde noch mehr überwacht und zensiert. Der Datenschutz würde ausgehebelt, die kulturelle Vielfalt bedroht, der Zugang zu Bildung und Wissenschaft eingeschränkt.

die soziale Sicherheit: Arbeitnehmerrechte und Sozialstandards würden geschwächt, Mindestlöhne untergraben, kleine Betriebe vom Markt gefegt.

Das sagen die Parteien zu TTIP:

SPD
will TTIP mit mehr Arbeitnehmer- und Verbraucherschutz. Vertraut darauf, dass dies in den geheimen Verhandlungen berücksichtigt wird.

CDU
will TTIP „auf Grundlage bewährter Schutzniveaus" – aber keinen Mechanismus, der diese sichern kann.

CSU
will TTIP mit Vorbehalten bei Konzernklagen und Verbraucherschutz.

Linke
lehnt TTIP ab.

B90/Grüne
lehnen TTIP ab. Wollen öffentliche Verhandlungen mit anderer Zielrichtung.

FDP
will TTIP – und weitere Abkommen dieser Art.

Piraten
lehnen TTIP ab, sofern nicht öffentlich demokratisch verhandelt wird.

Freie Wähler
lehnen TTIP ab.
Wollen transparente, demokratischere Verhandlungen.

Mehr und aktuelle Informationen: www.ttip-denkzettel.de

Campact verbindet online über 1.200.000 engagierte Menschen.

V.i.S.d.P.: Annette Sawatzki, c/o Campact e. V., Artilleriestr. 6, 27283 Verden

www.campact.de

campact! de DEMOKRATIE IN AKTION

TTIP gefährdet

die Demokratie: Konzerne können Milliarden Euro aus unseren Staatskassen fordern, wenn Gesetze ihre Gewinne schmälern. Die Entscheidung fällen geheim tagende Schiedsgerichte.

öffentliche Leistungen: Die Privatisierung von Wasserversorgung, Gesundheit und Bildung droht.

die Gesundheit: Was in den USA erlaubt ist, würde auch bei uns legal – Fracking, Chlorhühner, Gentechnik im Essen und Gift in der Kosmetik.

die Freiheit: Im Internet würde noch mehr überwacht und zensiert. Der Datenschutz würde ausgehebelt, die kulturelle Vielfalt bedroht, der Zugang zu Bildung und Wissenschaft eingeschränkt.

die soziale Sicherheit: Arbeitnehmerrechte und Sozialstandards würden geschwächt, Mindestlöhne untergraben, kleine Betriebe vom Markt gefegt.

Das sagen die Parteien zu TTIP:

SPD
will TTIP mit mehr Arbeitnehmer- und Verbraucherschutz. Vertraut darauf, dass dies in den geheimen Verhandlungen berücksichtigt wird.

CDU
will TTIP „auf Grundlage bewährter Schutzniveaus" – aber keinen Mechanismus, der diese sichern kann.

CSU
will TTIP mit Vorbehalten bei Konzernklagen und Verbraucherschutz.

Linke
lehnt TTIP ab.

B90/Grüne
lehnen TTIP ab. Wollen öffentliche Verhandlungen mit anderer Zielrichtung.

FDP
will TTIP – und weitere Abkommen dieser Art.

Piraten
lehnen TTIP ab, sofern nicht öffentlich demokratisch verhandelt wird.

Freie Wähler
lehnen TTIP ab.
Wollen transparente, demokratischere Verhandlungen.

Mehr und aktuelle Informationen: www.ttip-denkzettel.de

Campact verbindet online über 1.200.000 engagierte Menschen.

V.i.S.d.P.: Annette Sawatzki, c/o Campact e. V., Artilleriestr. 6, 27283 Verden

www.campact.de

campact! de DEMOKRATIE IN AKTION